

Pressemitteilung

Dr. Dirk Brinkmann tritt Amt als Vizepräsident für Forschung, Innovation und Internationalisierung der DHBW an

Stuttgart, 01. Oktober 2024 – Am 1. Oktober 2024 hat Dr. Dirk Brinkmann sein Amt als hauptamtlicher Vizepräsident für Forschung, Innovation und Internationalisierung an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) angetreten. Senat und Aufsichtsrat hatten ihn im März dieses Jahres gewählt. Der promovierte Physiker bringt mehr als 20 Jahre Erfahrung aus der Wirtschaft mit, zuletzt in leitender Position bei der Robert Bosch GmbH. Seine Amtszeit beträgt sechs Jahre.

DHBW-Präsidentin Prof. Dr. Martina Klärle begrüßte den neuen Vizepräsidenten: «Mit 9.000 Dualen Partnern sind wir die Transfer-Hochschule Deutschlands. Umso mehr freue ich mich, mit Herrn Brinkmann einen Vizepräsidenten zu haben, der einen unserer größten und ersten Partner aus der Wirtschaft auf Führungsebene kennt. Die DHBW ist die Hochschule der Wirtschaft – und mit ihm wird dieser Anspruch noch stärker!»

Petra Olschowski, Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg und Aufsichtsratsvorsitzende der DHBW, unterstrich die Bedeutung dieser Personalie: «Wir haben eine Wirtschaftsgröße gewinnen können und sind sehr stolz darauf.»

In seiner neuen Rolle wird Dr. Brinkmann das strategische Forschungsmanagement verantworten und sich um die Bereiche Forschungsförderung sowie die zentrale Auslandskoordination kümmern. Ein besonderer Fokus liegt auf der Etablierung und Integration internationaler Hochschulnetzwerke und Forschungskooperationen, einschließlich der European University Allianz EU4dual.

«Nach einem Sabbatical kehre ich voller Tatendrang und Ideen zurück. Ich bin sehr glücklich, ab heute die Zukunft der DHBW mitgestalten zu können. Es liegen große Herausforderungen vor uns, insbesondere im Bereich des Forschungsmanagements. Mein Ziel ist es, die DHBW zu einem noch wettbewerbsfähigeren Forschungspartner für unsere Partnerunternehmen auszubauen und durch aktuelle Forschungsthemen das Studium noch attraktiver zu gestalten. Die Weiterentwicklung der internationalen Netzwerke und des Innovationsmanagements wird dabei eine zentrale Rolle spielen. Diese anspruchsvollen Aufgaben werden wir gemeinsam mit dem kompetenten Team der DHBW angehen. Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit», so Dr. Brinkmann bei seiner Begrüßung im Präsidium der DHBW.

Mit seiner Expertise aus der Wirtschaft und seinem Fokus auf Innovation verspricht Dr. Brinkmanns Amtsantritt, die Verbindung zwischen akademischer Forschung und praktischer Anwendung an der DHBW weiter zu vertiefen und die Position der Hochschule im internationalen Wettbewerb zu stärken.

Brinkmann studierte Physik an der Universität Karlsruhe (TH), dem heutigen Karlsruher Institut für Technologie (KIT) sowie an der Université Joseph Fourier in Grenoble. Anschließend promovierte er an der Université Louis Pasteur Strasbourg über die Ultrakurzzeitdynamik von geladenen Quasiteilchen in dotierten 2D-Halbleitern. Dr. Dirk Brinkmann war über 20 Jahre für die Robert Bosch GmbH tätig, zuletzt als Leiter der Business Unit Power Electronics im Geschäftsbereich Powertrain Solutions (Antriebspart von Bosch). Zuvor war er u. a. Entwicklungsleiter für den Antriebsstrang von Elektrofahrzeugen und Leiter des Produktteams Power Semiconductors & Modules und verantwortete verschiedene Projekte im Bereich Automobilelektronik.

Link zum Pressefoto: https://www.dhbw.de/fileadmin/user_upload/Dokumente/Presse/2024/2024_10_01_PM_04_Amtsantritt_Dirk_Brinkmann.JPG

Pressefoto: v.l. Dr. Dirk Brinkmann, künftiger hauptamtlicher Vizepräsident für Forschung, Innovation und Internationalisierung mit Präsidentin Prof. Dr. Martina Klärle, Präsidentin der Dualen Hochschule Baden-Württemberg, am Tag des Amtsantritts.

Bildrechte: DHBW Präsidium

Medienkontakt:

Viola Hüllenkremer
Komm. Leitung Hochschulkommunikation
Tel.: 0711 320 660 - 53
E-Mail: viola.huellenkremer@dhbw.de

www.dhbw.de

*Die Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) mit Sitz in Stuttgart ist die erste duale, praxisintegrierende Hochschule in Deutschland. Mit derzeit rund 32.000 Studierenden, 9.000 kooperierenden Unternehmen und sozialen sowie gesundheitsnahen Einrichtungen und über 220.000 Absolvent*innen ist die DHBW die größte Hochschule des Bundeslandes. Die DHBW verfügt über eine Organisationsstruktur auf zentraler und örtlicher Ebene. Dabei bilden die neun Standorte und drei Campus in Heidenheim, Heilbronn, Karlsruhe, Lörrach, Mannheim, Mosbach, Stuttgart, Ravensburg und Villingen-Schwenningen bzw. Bad Mergentheim, Friedrichshafen und Horb mit ihren Kompetenzen und ihrer engen Vernetzung mit den regionalen Unternehmen und sozialen sowie gesundheitsnahen Einrichtungen die tragenden Säulen der Hochschule.*